



## **ROHINGYA-DRAMA IN BANGLADESCH: «JETZT STEHT ALLES UNTER WASSER»**

**«Wir waren sieben Familienmitglieder. Doch das Fischerboot kenterte. Sechs von uns sind ertrunken», flüstert Nasima (8). Das Mädchen hat es an Land geschafft. Wird Nasima auch die Monsunzeit im Flüchtlingscamp überleben? TearFund lanciert mit seinen Partnern ein Gesundheitsprojekt.**

Nasima hat mehrfach überlebt: Zuerst die Massaker in ihrem Heimatdorf in Myanmar, dann das Unglück bei der Überfahrt nach Bangladesch. Sie hatte auch grosses Glück, dass ihr Onkel die Familie erwartet hatte und das Mädchen zu sich nehmen konnte. Nasima lebt nun wie 600'000 weitere Rohingya im Südwesten Bangladeschs in einer Notunterkunft.

### **Erneut durch Wasser bedroht**

Jetzt im Mai beginnt die Monsunzeit und das Wasser wird erneut zur Bedrohung. Massive Regenfälle brechen über die Flüchtlingscamps herein. Hütten werden weggeschwemmt oder durch Erdbeben verschüttet. Zugangsstrassen für die Versorgung versinken im Schlamm.

Doch die grösste Gefahr droht den Flüchtlingen durch gefährliche Krankheiten: Überschwemmte Latrinen verseuchen Wohngebiete und Trinkwasser mit Fäkalien. Wird Nasima auch das überleben?

### **Jetzt sammelt TearFund für ein Gesundheitsprojekt**

Gemeinsam mit Partnern aus der Integral-Alliance erstellt TearFund dringend notwendige medizinische Einrichtungen. Gebaut auf stabilem Untergrund, sind diese Gesundheitszentren ein Zufluchtsort für kranke und geschwächte Menschen. Zudem beraten geschulte Gesundheitshelfer die Geflüchteten, wie sie übertragbare Krankheiten vermeiden können.

TearFund versorgte Ende 2017 rund 18'000 Rohingya für drei Monate mit Nahrungsmitteln. Nun muss die Hilfe weitergehen. Tausende Rohingya in Bangladesch sind schutzlos. Sie brauchen dringend Menschen, die ihnen zur Seite stehen.

Gerne erklärt Ihnen Geschäftsführer Adrian Förster weitere Details zu diesem Projekt. Vereinbaren Sie unter 044 447 44 10 oder [adrian.foerster@tearfund.ch](mailto:adrian.foerster@tearfund.ch) noch heute einen Gesprächstermin. Weitere Informationen finden Sie auch unter [www.tearfund.ch/rohingya](http://www.tearfund.ch/rohingya). Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung.

---

TearFund steht für «The Evangelical Alliance Relief Fund» und hat seinen Sitz in Zürich. Mit ganzheitlichen, nachhaltigen Entwicklungsprojekten stärkt und befähigt das Hilfswerk benachteiligte Familien im Südsudan, in Malawi, Uganda, Sambia, Peru und Bangladesch. Als Mitglied des Hoffnungsnetzes und der Integral-Alliance leistet TearFund Nothilfe in diversen Ländern. TearFund trägt das ZEWO-Gütesiegel, den Ehrenkodex und ist zertifiziert nach ISO 9001. Das Hilfswerk engagiert sich als Mitglied der Netzwerke Integral Alliance, Micah Global, Interaction, der StopArmut-Kampagne und als DEZA-Programmpartner mit «Brot für alle».